

Crowdfunding

750.000 Euro in nur 39 Tagen

EINE DREIERTMILLION IN NUR EINEM MONAT: ERSTMALS WIRD IN DEUTSCHLAND DER AUSBAU EINER GOLFANLAGE DURCH CROWDFINANZIERUNG FINANZIERT. AUFGERUFEN VON DER CLUBHAUS AG GABEN INVESTOREN AUS DEM GESAMTEN BUNDESGBIET GELD FÜR DAS PROJEKT IN MÜNCHEN.

Mit einem so raschen Erfolg hatte selbst im Vorstand der Clubhaus AG niemand gerechnet. Ein Vierteljahr hatte man sich Zeit gegeben, um das Geld für die GolfCity im Herzen von München zusammenzubekommen. Dass schon nach kaum mehr als einem Monat das Ziel erreicht war, „hat uns alle sehr überrascht“, sagt Max Freiherr von Spoercken, Operations Manager auf Schloss Lüdersburg.

Die Premium-Golfanlage in der Nähe von Hamburg ist der Hauptsitz der Clubhaus AG, die mit 12.000 Mitgliedern und einer Bilanzsumme von 27 Millionen Euro in 2014 zu einem der erfolgreichsten Golf-Unternehmen in Deutschland gehört und deren Ziel es ist, „Golf schneller und moderner zu machen“. Mit stadtnahen 9-Loch-Anlagen, wie es sie in Köln Pulheim schon gibt und wie sie in München gerade entsteht, soll das gelingen. Ein Konzept, das die Investoren - Unternehmer ebenso wie Einzelpersonen - offensichtlich überzeugt hat. Durchschnittlich 6000 Euro gaben sie der Clubhaus AG

als Darlehen. Manche mehr, manche weniger, mindestens jedoch 250 Euro. Für ein Crowdfunding-Projekt, das auch von Spoercken bis vor einigen Monaten vor allem aus der Start-up-Szene kannte, sind das erstaunliche Summen; was womöglich erklärt, warum die 750.000 Euro so schnell beisammen waren. „Wir hatten verhältnismäßig wenig Investoren“, so der Manager, „die jedoch hohe Beiträge gezahlt haben“.

DARLEHEN MIT FESTVERZINSUNG

Und diese kamen keineswegs ausschließlich aus München, wie man vermuten könnte. Im Gegenteil, die meisten Kreditgeber leben im Großraum Hamburg und Köln und sind zu 70 Prozent bereits Mitglied der Clubhaus AG. Menschen also, „die uns vertrauen und die wissen, dass wir keinen Blödsinn mit dem Geld machen“, so von Spoercken. Aber eben auch Menschen, die sich von ihrem Engagement etwas versprechen. Denn geschenkt hat der

Clubhaus AG für die GolfCity München-Puchheim niemand etwas. Beim Crowdfunding handelt es sich um ein so genanntes partiarisches Darlehen mit einer Festverzinsung von jährlich vier Prozent sowie einer ergebnisabhängigen Bonusverzinsung von bis zu zwei Prozent. In fünf Jahren dann soll das Darlehen getilgt sein, erklärt von Spoercken die vertraglichen Vereinbarungen zwischen der Clubhaus AG und den



Schon nach kurzer Zeit rückten die Bagger auf dem Gelände in München an.

Investoren. Erwirtschaftet werden soll das Geld, ebenso wie bei der Pilotanlage GolfCity Köln Puhlheim, zuallererst durch monatliche Spielberechtigungsbeiträge der Golfer. Weitere Säulen des Geschäftsmodells sind der so genannte Campus (Trainerstunden und Platzreife-kurse) sowie die Einnahmequellen Greenfee und Gastronomie. Über die Bilanz jedes Geschäftsjahres werden die Investoren selbstverständlich in-

formiert. Dass sie alle im Jahr 2020 ihr Geld zurückbekommen, dessen ist sich von Spoercken sicher, sieht die Clubhaus AG doch anders als vieler Betreiber von Golfanlagen hierzulande im Freizeitmarkt Golf noch deutliche Wachstumschancen. Hier erneut auf Crowdfunding zu setzen, ist für Max Freiherr von Spoercken keine Frage. „Sofort“, sagt er. Konkrete Pläne hat er allerdings noch nicht.



Mehr als 100 Investoren machen die Erweiterung der GolfCity möglich.

ZAHLEN UND FAKTEN

DARLEHEN WIRD BIS
2020 GETILGT

Insgesamt 750.000 Euro hat die Clubhaus AG für die Errichtung bzw. Erweiterung der Golfanlage in München-Puchheim veranschlagt. 460.000 Euro davon sollen für den Platz an sich verwendet werden, 155.000 Euro für die Driving Range sowie 135.000 Euro für die Infrastruktur (Wegebau, Parkplätze usw.). Im Jahr 2020 will die Clubhaus AG das Darlehen getilgt haben. Gestartet war das Projekt Crowdfunding Mitte Juni 2015, abgeschlossen bereits am 20. Juli. Insgesamt beteiligten sich 122 Investoren an dem Projekt.

BENEFITS FÜR INVESTOREN

Den Crowdfundern verspricht die Clubhaus AG eine attraktive Verzinsung. Sie lockt aber auch mit sogenannten Benefits, die je nach Höhe des Investments in der Wertigkeit zunehmen. So bekommt, wer mindestens 500 Euro investiert hat, neben einem Greenfee-Gutschein auch eine Einladung zum Investors-Tournament (Crowd-Cup). Bei einem Darlehen von mindestens 10.000 Euro bekommt der Investor immerhin ein Jahresspielrecht auf einer der Clubhaus-Anlagen sowie weitere Vergünstigungen bei Greenfee und Hotelbuchungen.

INDIVIDUELLE MITGLIEDSCHAFTEN

Die Philosophie der Clubhaus AG ist es, möglichst vielen Menschen den Einstieg in den Golfsport zu ermöglichen. Das Konzept dahinter sind der Abbau bürokratischer Hürden, die Vereinfachung der Spielmöglichkeiten durch den Bau stadtnaher Golfanlagen in Metropolen sowie die Individualisierung von Mitgliedschaftsmodellen statt lebenslanger Mitgliedschaften.